

Ausschnitt drucken

Fenster schliessen

Ausgabe vom 02.02.2013, Sport - Seite 26

Vier Deutsche im Halbfinale

Heute Halbfinals im MLP-Cup

Von Daniel Hund

Nußloch. Im Racket Center Nußloch ging es beim MLP-Cup auch gestern wieder Schlag auf Schlag. Die Asse des Hauptfeldes boten spektakulären Tennissport. Die Viertelfinals standen an. Besonders erfreulich: Bis auf den Schweden Andreas Vinciguerra (Weltranglistenplatz 744) und den Franzosen Franck Pepe (ATP 651) kämpften sich ausnahmslos Cracks mit deutschem Pass unter die letzten Acht. „So ähnlich lief es ja auch schon im letzten Jahr“, erinnerte sich Turnierleiter Rolf Staguhn, „das ist natürlich ein positives Signal.“

Kurz darauf stand schon der erste deutsche Halbfinalist fest: Bastian Knittel (ATP 201) vom TC Radolfzell, der in Nußloch als Nummer drei der Setzliste zum Schläger greift, schaltete Vinciguerra aus. Der Linkshänder jubelte über einen 7:5, 4:6 und 6:4-Erfolg. Doch bis der 29-Jährige die Siegerfaust ballen konnte, war Schwerstarbeit angesagt. Beide schenkten sich nichts, schickten sich hin und her. Staguhn schwärmte: „Das war ein ganz tolles Spiel mit zwei eleganten Tennisspielern.“ Gerade Knittels Rückhand ist beeindruckend: Der Linkshänder hämmert sie einhändig übers Netz. „Für diesen Schlag braucht man eine perfekte Technik“, weiß Staguhn.

Im Semifinale bekommt es Knittel nun mit Nils Langer (ATP 305), dem Vorjahressieger, zu tun. Der Profi des TV Reutlingen setzte sich locker und leicht mit 6:3, 6:2 gegen Franck Pepe durch, und feierte damit in Nußloch seinen dritten Zwei-Satz-Sieg in Serie.

Nervenstark präsentierte sich Stefan Seifert (ATP 318) vom TC Blau-Weiß Neuss. Der ehemalige deutsche Meister, der schon häufig beim MLP-Cup am Start war, bezwang Christian Hirschmüller (ATP 1054) mit 7:6, 7:6. „Seifert lebt vor allem von seinem Service“, resümierte Staguhn, „sein Aufschlag ist wirklich tierisch stark.“

Und auch das vierte Halbfinal-Ticket ergatterte ein Deutscher: Andreas Beck vom Rochusclub Düsseldorf gewann gestern mit 6:2, 6:3 gegen Kevin Krawietz, den Nachwuchsspieler des Bundesligisten Kurhaus Aachen. Nach langer Ver-